

Inhalt

Danksagung — VII

Einleitung — 1

Ein spätantiker Anfang — 1

Aufbau der Arbeit — 4

1 Grundlagen — 11

1.1 Säkularität: Ein hilfreicher Anachronismus — 11

1.1.1 Die Spätantike und das *saeculum* bei Robert Markus — 12

1.1.2 Die Differenzierungsthese: Eine Minimallösung — 22

1.1.3 Noch einmal Olympius — 31

1.2 Jenseits des Souveräns: Pastoralmacht bei Foucault — 36

2 Geschichte, Säkularität und Pastoral — 45

2.1 Einleitung — 45

2.1.1 Von Gottesbürgern und -staaten — 47

2.1.2 Geschichtsphilosophie – Geschichtstheologie? — 51

2.2 Goten, Heiden, politische Theologie – *de civitate Dei* im Kontext — 55

2.3 Heilsgeschichte als pastorale Erzählung — 70

2.3.1 Himmlischer Trost und irdische Beschwichtigung — 70

2.3.2 Geschichte als Argument — 73

2.3.3 Augustins Hermeneutik der Geschichte — 85

2.3.4 *in medio relinquitur* – Antichiliasmus und offener Horizont — 108

2.4 Geschichte im Rahmen einer pastoralen Strategie — 120

2.4.1 Historische Kontingenz als pädagogische Irritation — 120

2.4.2 *civ. V,24*: Der Christ als Kaiser — 128

2.4.3 Säkularität als pastorales Phänomen — 132

3 Die pastorale Erschließung sozialer Räume — 139

3.1 Einleitung — 139

3.1.1 Säkularität jenseits der Politik — 139

3.1.2 Heilsökonomie als Mangelwirtschaft — 145

3.2 *Cave familiam* – Freunde und Verwandte in pastoraler Perspektive — 151

3.3 Das jungfräuliche Gewissen — 167

3.3.1 Schuldige Opfer? Augustins zwiespältiger Trost an vergewaltigte Frauen — 169

3.3.2 Lucretia, die Mörderin der Lucretia — 174

3.3.3 Das Gewissen als Ort der Subjektivierung — 181

3.3.4	Verführerische Blicke: Der soziale Ort des Gewissens —	193
3.3.5	Ein säkulares Gewissen —	204
3.4	Multiple Identitäten —	208
4	Überzeugen und Strafen in Augustins Beamtenbriefen —	219
4.1	Einleitung —	219
4.1.1	Das Corpus der Beamtenbriefe —	219
4.1.2	Anrede und Ansprache, Ermahnung und Ermunterung —	222
4.2	Die Ansprache der Beamten —	230
4.2.1	<i>filium christianae pietatis agnoscimus</i> – Zum Verhältnis kirchlicher und imperialer Handlungsräume —	230
4.2.2	<i>necessitas</i> – Semantik pastoraler Grenzen —	256
4.3	Arbeit im Endlichen: Pastorales Sprechen an und über Grenzen —	263
4.3.1	Pragmatische Grenzen —	265
4.3.2	Der Bischof und das Recht: Der Fall Faventius —	274
4.3.3	Unwille zur Macht? Nectarius und der Verzicht auf Interzession —	278
4.4	Zwischenfazit: Eine pastorale Rationalität —	286
4.4.1	Brief 138: Die christliche Konditionierung guter Herrschaft —	289
4.5	Die Erziehung der Lebenden: Augustins pastorales Strafverständnis —	294
4.5.1	Die Ablehnung der Todesstrafe —	294
4.5.2	Semantische Kämpfe: Exkurs zur <i>mansuetudo</i> —	300
4.5.3	Strafen als Sorge —	306
4.5.4	Die Sorge und ihre Mittel —	319
4.5.5	Ein Wandel im Strafverständnis? —	329
4.6	Interzedieren statt regieren: Ein anderes Strafen —	335
5	Schlussbetrachtungen —	341
5.1	Rückblick —	341
5.2	Ausblick —	344
	Quellen- und Literaturverzeichnis —	351
	Augustinus —	352
	Andere antike Autoren —	354
	Literatur —	357
	Index —	385